

PRESSEMITTEILUNG

BBAW/PM-13/2026

Historischer Meilenstein für die digitale Erforschung der deutschen Sprache

BBAW übernimmt zentrale Rolle im neu bewilligten

Akademienzentrum Digitale Lexikographie des Deutschen (ADL)

Berlin, 13. Juli 2026. Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat am 10. Juli 2026 die Einrichtung eines neuen Akademienzentrums Digitale Lexikographie des Deutschen (ADL) einstimmig beschlossen. Das Ziel ist es, durch eng vernetzte Forschungsstellen an sieben Landesakademien die Dynamik des sich laufend weiterentwickelnden deutschen Wortschatzes verlässlich wie umfassend zu beschreiben und alle Forschungsdaten der Lexikographie der deutschen Sprache aller Sprachstufen nach einheitlichen Standards aufzubereiten. Dank der Entscheidung der GWK wird der Einstieg in eine für die Akademien überaus bedeutsame Bund-Länder-Dauerförderung möglich, die ab 1. Januar 2027 die Erforschung des deutschen Wortschatzes langfristig absichert.

Auf besonderen Wunsch ihres Gründers Gottfried Wilhelm Leibniz gehörte die Erforschung und Pflege der deutschen Sprache schon bei der Gründung der heutigen Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) als vormals Preußische Akademie der Wissenschaften im Jahr 1700 zu den zentralen Aufgaben dieser Einrichtung: Die Brüder Grimm begannen 1854 mit der Realisierung eines bereits vorher von vielen geforderten umfassenden Deutschen Wörterbuchs, dazu kamen Dialekt- und Spezialwörterbücher wie das Goethe-Wörterbuch, ab 1952 das sechsbändige Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache und schließlich 1998 das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache (DWDS), das erstmals große, digitale Textdatenbanken in ein Lexikon integrierte.

Innerhalb des verteilten Forschungsverbundes des ADL übernimmt die BBAW die Federführung für die lexikographische Dokumentation der sich dynamisch entwickelnden Gegenwartssprache. Zentraler Eckpfeiler dieser Arbeit ist das an der BBAW beheimatete Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache, welches rund 270.000 gegenwartssprachliche Stichwörter enthält, dokumentiert und beschreibt. Mit seinen umfassenden Korpora von über 70 Milliarden Textwörtern bildet das DWDS die technologische und lexikographische Basis, um die Entwicklung unseres aktuellen Wortschatzes präzise und tagesaktuell zu beschreiben.

Akademiepräsident Christoph Marksches erklärte: „Der Beschluss, für den wir in den gegenwärtigen Zeiten knapper öffentlicher Kassen besonders dankbar sind, sichert eine zentrale Forschungsaufgabe unserer Hauptstadtakademie und aller Unionsakademien des Landes: die verlässliche Dokumentation des Wandels deutscher Sprache und die Information der interessierten Öffentlichkeit über die Bedeutung von Worten – was meint eigentlich genau das Wort ‚frugal‘? Präzise mit Sprache umzugehen, ist angesichts der bekannten Probleme öffentlicher

Diskurse für das Schicksal des demokratischen Verfassungsstaates hierzulande schlechterdings zentral – was vertuscht der Begriff ‚Remigration‘? Menschen, die aus welchen Gründen auch immer nach Deutschland kommen, das Hereinwachsen in die deutsche Sprachgemeinschaft zu ermöglichen und zu erleichtern, ist eine große Aufgabe. Menschen mit bildungsfernen Hintergründen die Teilnahme an dieser Sprachgemeinschaft zu ermöglichen, eine nicht minder große Herausforderung. Mit ihrer Arbeit an der Erforschung und Pflege der deutschen Gegenwartssprache Verantwortung für diese Aufgaben zu übernehmen, gehört zur DNA der BBAW als Forschungs- und Kommunikationseinrichtung. Mit der nun beschlossenen Förderung kann unsere Arbeit ganz andere Fahrt aufnehmen. Das freut uns sehr.“

Das ADL wird unter Einsatz Künstlicher Intelligenz verlässliche und wissenschaftlich validierte Sprachdaten bereitstellen, so die digitale Souveränität der deutschen Sprachforschung sichern und die öffentliche Kommunikation über die deutsche Sprache auf ein verlässliches Fundament stellen. Das DWDS hat daher das Wort [KI-Ära](#) zum heutigen Wort des Tages gekürt. Der dazugehörige [Artikel des Tages](#) erinnert an die erste KI-Konferenz am Dartmouth College vor genau 70 Jahren.

Zur Pressemitteilung der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz: https://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Pressemitteilungen/PM_09_26.pdf

Informationen zum Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache: <https://www.dwds.de>

Ansprechpartner:

PD Dr. Alexander Geyken
Zentrum für digitale Lexikographie der deutschen Sprache
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
Tel. 030/20370-390, E-Mail: geyken@bbaw.de

Pressekontakt:

Dr. Ann-Christin Bolay
Kommunikation
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
Tel. 030/20370-657, E-Mail: bolay@bbaw.de

www.bbaw.de